

Bericht in der BZ vom 9.4.2013 zur Einkaufsgalerie

Liebe BZ,

seit der Gemeinderatssitzung vom Montag weiß ich, dass Leserbriefschreiben "böse" sein kann. Ich tue es trotzdem.

Also ich bin "konsumkritisch". Als Schimpfwort empfinde ich das zwar nicht. Aber ich bin nicht *konsumkritisch*, ich bin *kulturfreundlich*.

Und deshalb bin ich dafür, die Verkaufsfläche des Centers auf 6000 bis 8000 qm zu senken. Dafür steigern wir dann die Attraktivität der Innenstadt durch ein Technisches Erlebnismuseum in der Alten Stadthalle. Dort können dann die Touristen hingehen, wenn sie genug Shoppen waren.

Es ist bekannt, dass die Attraktivität von Innenstädten durch diese "weichen Kulturfaktoren" gewaltig steigt. Das zeigen alle 4 vorgestellten Center bei der Gemeinderatssitzung. Alle 4 Städte besitzen ein massives Kulturangebot, das im Offenburger Innenstadtbereich bisher fehlt.

Also machen wir doch aus der Alten Stadthalle keinen *Konsumtempel*, sondern einen *Kulturtempel*. Mit interaktivem Technikmuseum, mit einer Kleintheaterbühne. Und daneben ein Bürgerhaus für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Touristen. So wird ein neues Stadtgefühl draus!

Wir haben hier die Chance, auf dem letzten innerstädtischen Boden Kultur zu gestalten. Die Finanzierung bekommen wir auch noch hin. Wir wissen doch: wo ein Wille ist...

Hans-Peter Schemitz, In der Wann 57, 77654 Offenburg